

## GebärdenSache Newsletter



### Neues Jahr, neue Herausforderungen

Liebe:r {{ contact.VORNAME | default :  
"Gebärdensprach-Community" }},

Alles Gute im neuen Jahr! Wir freuen uns, dich auch dieses Jahr über aktuelle Themen aus der Gehörlosengemeinschaft zu informieren. Bleibt gespannt dabei, denn in diesem Newsletter geht es um:

- **Unsere Pläne im neuen Jahr**
- **Unsere Position zu Gebärdensprach-Avataren**
- **Was wäre, wenn es keine ehrenamtliche Arbeit gäbe?** Kolumne von Lydia Fenkart
- **10 Jahre Taubblindenarbeit in Tirol:** Gastbeitrag von Martina da Sacco
- **Gehörlosen-Ski-WM in Jasna**
- **ÖGS lernen im Sprachenzentrum Wien:** Werbung

*Hast du Ideen, Hinweise, Veranstaltungen oder Vorschläge für unseren nächsten Newsletter? Dann melde dich bei [newsletter@oeglb.at](mailto:newsletter@oeglb.at).*

Viel Spaß wünscht dir,  
Helene Jarmer  
Präsidentin des ÖGLB

---

## Unsere Pläne im neuen Jahr



**Zum Nachlesen:** Herzlich Willkommen im neuen Jahr! 2024 haben wir viel erreicht, wie zum Beispiel, dass endlich ein ÖGS-Lehrplan verordnet wurde. Das ist ein wichtiger Etappensieg, über den wir uns freuen. Mehr Infos zum ÖGS-Lehrplan sowie unsere Position dazu kannst du auf unserer Webseite nachlesen. Doch jetzt ist es Zeit, nach vorne zu schauen: Was haben wir für das neue Jahr 2025 geplant? Das verraten wir euch jetzt.

Im Februar feiern wir den **Internationalen Tag der Muttersprache** und setzen ein Zeichen dafür, dass Sprache ein Menschenrecht ist. Für uns bedeutet das: Wir wollen, dass die ÖGS als Minderheitensprache anerkannt wird. Im Juli findet in Rom ein **Kongress zu Gehörlosenpädagogik** statt. Wir fahren hin, denn Bildung ist nach wie vor unsere höchste Priorität: Wir wollen, dass ÖGS im österreichischen Bildungssystem verankert wird und jedes gehörlose Kind die Chance hat, in ÖGS unterrichtet zu werden.

Im August findet die WFD Konferenz in Kenia statt, die wir gespannt aus Wien mitverfolgen werden. **Vom 12.-13. September veranstalten wir dafür in Wien den Bildungskongress**, auf den ihr euch bereits freuen könnt. Gemeinsam mit Wissenschaftler:innen, Pädagog:innen und anderen Verbündeten wollen wir uns als Community über die Rolle der Gebärdensprache in Bildungsinstitutionen austauschen. Wir werden aktuelle Herausforderungen und Chancen in diesem Bereich diskutieren. Wir erwarten Gäste aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber es wird auf jeden Fall spannend – mit vielen Vorträgen und einem Programm für Jung und Alt! Außerdem feiern wir heuer das **20-jährige Jubiläum der Anerkennung der Österreichischen Gebärdensprache**. Rund um den 23.9., dem internationalen Tag der Gebärdensprachen, veranstalten wir wieder unsere Aktionswoche und setzen uns für eine Sichtbarmachung der Gehörlosenkultur in ganz Österreich ein.

Wir freuen uns auf das neue Jahr und alle, die uns dabei begleiten.

[WEITERLESEN ...](#)

## Unsere Position zu Gebärdensprach-Avataren



**Zum Nachlesen:** Ihr habt sicher schon mitbekommen, dass die Wiener Linien zurzeit den Gebärdensprach-Avatar „Iris“ testen: Das bedeutet, dass aktuelle Störungen in WienMobil Web durch einen Avatar automatisch in Österreichische Gebärdensprache übersetzt werden. Bei uns und in der Community sorgt das für gemischte Gefühle: Aktuelle Studien, darunter der Best Practice Leitfaden, der an der Universität Wien entwickelt wurde, zeigen, dass Gebärdensprach-Avatare in ihrer derzeitigen Form erhebliche technische und sprachliche Schwächen aufweisen. Bewegungen und Mimik wirken mechanisch, der Gebärdenfluss unnatürlich, und die sprachliche Präzision ist unzureichend. Dies führt dazu, dass die Avatare den hohen Anforderungen an eine effektive und barrierefreie Kommunikation nicht gerecht werden.

Auch „Iris“, der im Dezember von den Wiener Linien vorgestellte Gebärdensprach-Avatar, hat sprachliche Defizite. Dr. Katta Spiel von der TU Wien bestätigt uns: „Nach ersten Beobachtungen stellen wir fest, dass sich die Inhalte von ÖGS-Video und die Textmeldungen manchmal nicht überschneiden (z.B. wird "verlängerte Wartezeiten" gebärdet, aber der Text spricht von "unregelmäßigen Intervallen") oder das Video ist gar unvollständig. Zusätzlich finden wir die sprachliche Umsetzung teilweise nicht sehr verständlich.“



**„Technologie darf nicht zur Illusion von Barrierefreiheit werden. Technologie muss den Anspruch haben, echte Barrierefreiheit zu schaffen. Andernfalls wird sie zur Täuschung und riskiert, betroffene Menschen weiter auszuschließen.“**

Helene Jarmer

WEITERLESEN ...

## Was wäre, wenn es keine ehrenamtliche Arbeit gäbe?

Kolumne von Lydia Fenkart



**Zum Nachlesen:** Liebe Leser:innen,

alles Gute im neuen Jahr! Heute möchte ich euch auf eine Gedankenreise mitnehmen. Wie würde unsere Welt aussehen, wenn wir keine ehrenamtliche Personen oder sogenannte Freiwillige hätten? Was wäre, wenn wir uns nicht ehrenamtlich engagieren? Der 5.12. war der Tag des Ehrenamts und dies hat mir Anlass zum Nachdenken gegeben.

Allgemein können sich Ehrenamtliche ab 15 Jahren in verschiedenen Bereichen engagieren, wie zum Beispiel bei Lernhilfen, Mitarbeit bei Veranstaltungen, in der Freiwilligen Feuerwehr, im Tierschutz, in der Flüchtlingshilfe, im Umweltschutz uvm. Insgesamt engagieren sich in Österreich 3,7 Mio. Menschen in einer ehrenamtlichen

Form. 25,8% sind in Organisationen und Vereinen tätig und 36,7% im informellen Bereich oder in der Nachbarschaft. Ohne diese Personen würde vieles nicht funktionieren. Überlegen wir mal: Was wäre, wenn es keine Freiwillige Feuerwehr gibt? Oder was wäre, wenn Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können? Was wäre, wenn Tiere in Tierheimen nicht mehr versorgt werden können?

In der Gehörlosengemeinschaft gibt es auch viele Menschen, die ehrenamtliche Tätigkeiten durchführen. Nehmen wir zum Beispiel den ÖGLB-Vorstand und die ÖGLB-Präsidentin, ...

WEITERLESEN ...

## 10 Jahre Taubblindenarbeit in Tirol

*Gastbeitrag von Martina da Sacco*



**Zum Nachlesen:** *Die Taubblindenarbeit in Tirol hat letztes Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Martina da Sacco erzählt uns in ihrem Gastbeitrag von den Feierlichkeiten.*

Am 25.10.2024 feierte die Taubblindenarbeit Tirol, im Festsaal des Gehörlosenverbandes, ihr 10-Jahres Jubiläum. Insgesamt sind ca. 50 Gäste der Einladung gefolgt. Besonders gefreut hat uns, dass auch Betroffene aus Wien, Niederösterreich und Südtirol extra angereist sind, um bei den Feierlichkeiten dabei zu sein.

Gebärdensprachdolmetscherinnen, Schriftdolmetscherinnen und Assistentinnen haben dafür gesorgt, dass die Veranstaltung barrierefrei ablaufen konnte. Als Ehrengäste durften wir, zu unserer großen Freude, Helene Jarmer (Präsidentin des Österreichischen Gehörlosenbundes), Peter Dimmel (Ehrenpräsident des Österreichischen Gehörlosenbundes/Taubblindensektion Oberösterreich) und aus der politischen Landschaft Tirols - Landesrätin Eva Pawlata, Vizebürgermeister Georg Willi und Reinhold Beer vom Sozialministeriumservice - begrüßen.

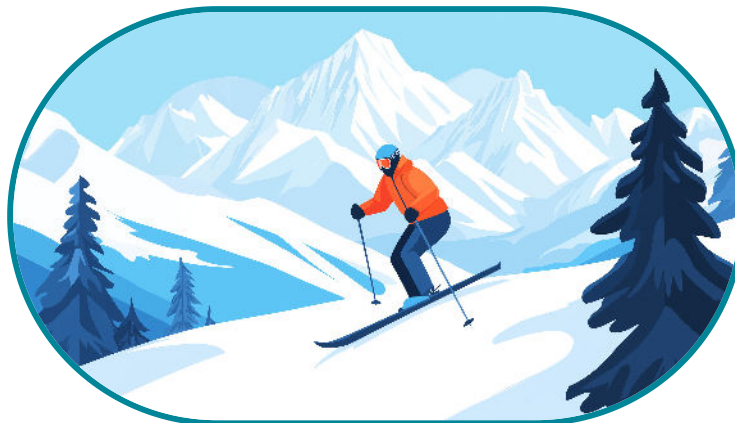
Nach der Eröffnung der Feierlichkeiten durch Monika Mück-Egg (Verbandsleiterin des Gehörlosenverbandes Tirol) und Grußworten der Ehrengäste gab es drei Informationsvorträge. Ich berichtete über die getätigte Arbeit im Rahmen der Taubblindenarbeit Tirol der letzten 10 Jahre. Barbara Latzelsberger (Beratungsstelle für taubblinde und höresehbehinderte Menschen/ÖHTB/Wien) informierte über das Leuchtturmprojekt „Brücken bauen“, welches zum Ziel hat, Taubblindenassistenten allen Betroffenen in Österreich zur Verfügung zu stellen. Ein wichtiger Baustein dazu ist die im Oktober 2024 gestartete Qualifizierung zur/zum Taubblindenassistent:in. Lydia Kremslehner (Verein Usher-Syndrom, Taubblindheit und Hörsehbeeinträchtigung/Landessprecherin für Tirol) berichtete als Betroffene über die Tätigkeiten und Aufgaben des Vereins...

## WEITERLESEN ...

[Hier](#) kannst du mehr über die Taubblindenberatung in Tirol erfahren.

.....

## Gehörlosen-Ski-WM in Jasna



In Jasna (Slowakei) findet aktuell die Ski-WM für gehörlose Sportler:innen statt. Das dreiköpfige ÖGSV-Team hat die Ski-WM regelrecht erobert! Mit Melissa Köck an der Spitze kehren die Österreicher:innen mit 9 Medaillen zurück — 6 Gold und 3 Bronze. Die sensationellen Leistungen und Interviews könnt ihr auf [gebärdenwelt.tv](https://www.gebaerdenwelt.tv) nachverfolgen.

## MEHR ZUR SKI-WM

.....

## ÖGS lernen im Sprachenzentrum Wien

*Werbung*



## Sprache verbindet - Brücken bauen mit ÖGS

Die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS) verbindet Menschen und erleichtert Begegnungen zwischen gehörlosen und hörenden Menschen. Das Erlernen von ÖGS sollte für viel mehr Menschen eine Selbstverständlichkeit sein. Eine gemeinsame Sprache hilft Barrieren abzubauen, erhöht die Sichtbarkeit der Gehörlosen-Community und trägt dazu bei, eine inklusivere Gesellschaft zu gestalten.

Am [Sprachenzentrum](#) der Universität Wien ist die Österreichische Gebärdensprache seit mehr als 20 Jahren ein fixer Bestandteil des Sprachkursangebots.

Die ÖGS-Kurse können von allen Menschen ab 16 Jahren besucht werden.

Alle Kurse schließen mit 4 ECTS ab.

Schüler\*innen und Studierende erhalten eine Ermäßigung von 25% auf die Kursgebühr.

**Bauen wir gemeinsam Brücken!**

[ZUM SPRACHENZENTRUM](#)

Sie möchten Werbung bei uns schalten? Für Werbeanfragen wenden Sie sich bitte an [publicrelations@oegl.b.at](mailto:publicrelations@oegl.b.at).

---

## Danke fürs Zuschauen und Lesen.

Haben Sie Ideen, Hinweise, Veranstaltungen oder Vorschläge für unseren nächsten Newsletter? Dann melden Sie sich bei [newsletter@oegl.b.at](mailto:newsletter@oegl.b.at).

Sie möchten Werbung bei uns schalten? Für Werbeanfragen wenden Sie sich bitte an [publicrelations@oegl.b.at](mailto:publicrelations@oegl.b.at).

Liebe Grüße,  
Helene Jarmer  
Elisa Leclerc  
vom ÖGLB

Österreichischer Gehörlosenbund  
Waldgasse 13-15  
1100 Wien



[www.oeglb.at](http://www.oeglb.at)  
[newsletter@oeglb.at](mailto:newsletter@oeglb.at)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf ÖGLB angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2024 ÖGLB